

Die Welt hat sich zum globalen Marktplatz für Güter, Ideen und Nachrichten entwickelt. Frauen in Asien produzieren unter unmenschlichen Bedingungen Billigshirts für Warenhäuser im Westen. Milliarden Menschen leben ohne Zugang zu sauberem Wasser und ausreichender Nahrung. Immer mehr Migranten aus dem Süden wollen in die USA und nach Westeuropa. Chinesische Investoren sichern Arbeitsplätze in den USA. Informatiker in Indien lösen die Softwareprobleme europäischer Firmen.

Fluch und Segen der Globalisierung liegen nah beieinander. Sie bietet große Chancen, den Menschenrechten universell mehr Geltung zu verschaffen. Sie birgt zugleich erhebliche Gefahren für die fundamentalen Rechte des Einzelnen. Immer mehr nationale und internationale Organisationen fordern deshalb, in der Globalisierung den Menschen mit seinen Bedürfnissen und Rechten in den Mittelpunkt zu stellen.

Die Welt ist komplexer geworden, die Zusammenhänge sind selbst für Experten kaum mehr zu überschauen. Medien müssen hier eine bedeutende Vermittlerfunktion leisten, für Transparenz und Öffentlichkeit sorgen. Zugleich sind Journalisten, Verlage, Sender und Internetanbieter selbst Akteure in der Globalisierung, unterliegen wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Zwängen.

AUSGEWÄHLTE VERANSTALTUNGEN

MONTAG, 20. JUNI 2011

Plenary session

Entwicklung und Menschenrechte: Was können die Medien tun?

Attac – Finanzmärkte und Menschenrechte: Steuerflucht und Nahrungsspekulation

Deutsches Institut für Menschenrechte – Sicherheitslücken, Wikileaks und Whistleblower: Neue Herausforderungen für die Menschenrechte

DHL – Teach For All and DHL: Eine globale Bewegung für mehr Bildungsgerechtigkeit

Deutsche Welle – Menschenhandel: Eine der schlimmsten Formen internationaler Kriminalität beenden

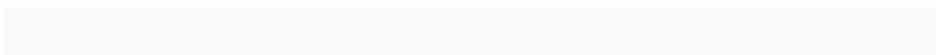
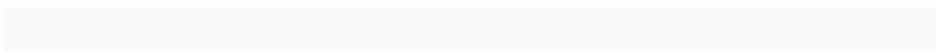
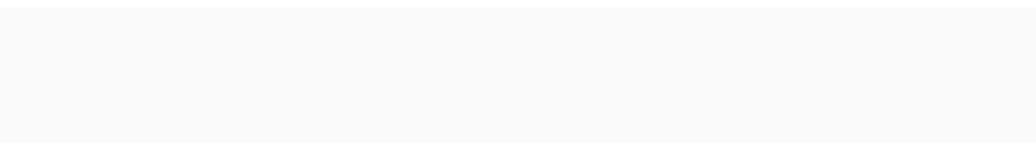
Stiftung Entwicklung und Frieden (SEF) – Nahrung versus Kraftstoff: Das Recht auf Nahrung und die Rolle der Medien

Europäischer Rat für Auswärtige Beziehungen – „Post-western World“: Eine neue Menschenrechtsstrategie

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) – Unter der Lupe: Wie Medien die wirtschaftliche Entwicklung in Ägypten unterstützen können

Preisverleihung: The BOBs 2011 (17.30 bis 18.30 Uhr)

Empfang der Stadt Bonn (ab 18.30 Uhr)



20-22 JUNE 2011
BONN, GERMANY

DEUTSCHE WELLE GLOBAL MEDIA FORUM

KONTAKT / KONFERENZSEKRETARIAT

Deutsche Welle Global Media Forum
Kurt-Schumacher-Str. 3, 53113 Bonn
T +49.228.429-2142, F +49.228.429-2140
gmf@dw-world.de, www.dw-gmf.de
Presse: T +49.228.429-2148

VERANSTALTUNGSORT

World Conference Center Bonn (WCCB),
Platz der Vereinten Nationen 2, 53113 Bonn, Germany

TEILNAHMEKOSTEN

Pressevertreter haben freien Zugang.

Anmeldung	Drei Tage *	Zwei Tage *	Ein Tag *
Normaltarif	245 €	195 €	115 €
Für Schüler und Studenten	80 €	60 €	40 €
NGOs		95 €	

* Preise enthalten 19% MwSt.

MITVERANSTALTER



Stiftung Internationale Begegnung
der Sparkasse in Bonn

UNTERSTÜTZT DURCH



Auswärtiges Amt

Ministerin für Bundesangelegenheiten,
Europa und Medien
des Landes Nordrhein